

インディペンデント リビング INDEPENDENT LIVING

Versuchsanordnung zum Unabänderlichen

Es ist ein Wagnis, auf das der japanische Theatermacher Takuya Murakawa sich in dieser Inszenierung eingelassen hat. Selbst für ihn, der das Theater als Forschungsanstalt begreift, radikale konzeptionelle Ansätze verfolgt und destabilisierende Zufallselemente in seine Arbeiten einbaut, ist es ein beträchtliches Risiko, ausgerechnet die Hauptrolle seines Stücks jeden Abend neu zu besetzen. Mehr noch, er schickt diese Hauptfigur mit nur minimalen Anweisungen auf die Bühne und gibt ihre Gestaltung fast ganz aus der Hand.

Denn genau darum geht es hier: um den Moment, in dem man nichts mehr in der Hand hat, sich selbst nicht mehr helfen kann. Es geht um Pflege- und Sorgearbeit, um die Situation eines Menschen, der umsorgt wird, was mehr bedeutet als nur gefüttert, gewaschen und medizinisch betreut zu werden. In China, Korea und Japan recherchierte Murakawa, wie historische und kulturelle Verflechtungen zwischen den drei Ländern sich auf diese Ausnahmesituation auswirken. *Independent Living* ist ein Stück über die Kommunikation mit jemandem, der nicht spricht, über die Beziehung zu jemandem, der kaum reagiert, über größte Nähe und größte Entfremdung zwischen zwei Menschen.

In a risky theatrical experiment, drawing on daily life experiences from China, Korea and Japan, director Takuya Murakawa tackles the delicate matter of care work and explores the situation of caregivers and caretakers, in utmost proximity to and deep alienation from each other.

Regie **Takuya Murakawa** Mit **Shuzo Kudo . Jeehye Ham . Zhenqiang Hu** In Kooperation mit **Kinosaki International Arts Center (Toyooka City)** Unterstützt von **The Saison Foundation** Produktion **Takuya Murakawa** Koproduktion **Kyoto Experiment**

FR 08.06. LOT-THEATER

17.00 Uhr

Eintritt VVK 18 Euro . AK 20 Euro

Dauer 1h30 . keine Pause

SA 09.06. Ermäßigt VVK 9 Euro . AK 10 Euro

Sprache Japanisch, Koreanisch und Mandarin

Einführung 08.06. 16.30 Uhr . LOT-Theater

mit deutschen und englischen Übertiteln

Gespräch nach der Vorstellung 08.06.

